



Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 461. für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 1907.

Erste Ausgabe

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
Telephon Nr. 158. Eingang Nr. Braubaustr.
Schließung: Dr. Walter Gorenzstein in Halle a. S.

Sonnabend, 1. Oktober 1904.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.
Telephon-Nr. VII Nr. 11494.
Druck und Verlag von Otto Fricke in Halle a. S.

Neue Abonnements

für das 4. Quartal 1904 auf die
Halle'sche Zeitung

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Große Braubaustrasse 30 (Sternstrassen-Passage) entgegen genommen. Abonnementpreis für das 4. Quartal bei den Postanstalten M. 3.—, für Halle a. S. M. 2.50.
Halle a. S., im September 1904.
Expedition der Halle'schen Zeitung.

Falsche Reklame.

Die Meisten in der Reklame sind die Sozialdemokraten. Das zeigt sich besonders bei der Inzenerierung ihrer Parteitage und bei den Maßnahmen, die den glücklichen Beendigungen des „Arbeiterparlaments“ gewidmet werden. Aber diese Reklame würde nicht die Wirkung haben, die sie tatsächlich ausübt, wenn sie nicht leider durch einen Teil der bürgerlichen Presse unterstützt würde. Betrachtet man aber, wieviel Aufhebens in einigen, selbst angelegenen bürgerlichen Zeitungen von dem theoretischen Gehalt der „Genossen“ gemacht wird, wie ausführlich sie an hervorragender Stelle — fast ausschließlich und wichtiger als über Reichstags- und Landtagsverhandlungen — über die sozialdemokratischen Parteitage berichten, so sieht es manchmal beinahe so aus, als wolle man mit Hilfe der Sozialdemokratie auf ein höheres Piedestal stellen als ihr zukommt.

Das Wesen der Sozialdemokratie kann man aus ihrem Parteitage keinesfalls in vollgültiger Weise beurteilen. Man kann doch wohl nicht glauben, daß die „Genossen“ ihre internen Angelegenheiten, ihre Pläne und Aktionen in öffentlichen Versammlungen erörtern würden. Was die Sozialdemokratie in die Öffentlichkeit bringt, ist für die Öffentlichkeit bestimmt und sorgsam inszeniert. Es spielt sich in jedem Jahre eine bis ins Kleinste vorbereitete Komödie ab. Einmal bevorzugen man die Tendenz des „Neberbretts“, das andere Mal sucht man anfänglicheren Bühnen zu kopieren und „bürgerlich“ zu mimen.

Vor der Eröffnung des Bremer Tages schrieb Bernstein in seinem „Neuen Montagblatt“: Einst habe die bürgerliche Presse alles, was von der Sozialdemokratie ausging, verworfen und für deren innere Kämpfe nur Spohn und Spott gehabt. Heute aber untersehe sie, lobe die einen und tadle die anderen und stempelt jede Meinungsdivergenz, die sich in der Sozialdemokratie zeige, zu einem Ereignis. Das sei nichts Unnatürliches, sondern die notwendige Folge der gesteigerten Bedeutung der sozialdemokratischen Partei. — Aus diesen Worten können zahlreiche bürgerliche Mütter recht viel lernen. Bernstein spricht es deutlich genug aus, daß sie mehr sich die bürgerliche Presse gerade mit den Meinungsdivergenzen innerhalb der Sozialdemokratie beschäftigt und je größeren Wert sie auf die bezüglichen Erörterungen legt, desto mehr die sozialdemokratischen Anhänger zu dem Glauben gelangen, die Sozialdemokratie müsse doch eine ungeheure Macht haben und eine außerordentliche Bedeutung besitzen, um die öffentliche Aufmerksamkeit in solchem Maße auf sich zu ziehen. In demselben Sinne ist es anzufassen, wenn der „Vorwärts“ an die dem Bremer „Arbeiterparlament“ in der bürgerlichen Presse gemachten Artikel die Frage richtet: „Gibt es Parteitage irgend einer anderen Partei, die nur eintreten in dem Maße die Öffentlichkeit beschäftigen wie unser Parteitag in Bremen, der wiederum den Widerwillen der Gegner, sich mit den sozialdemokratischen Dingen überhaupt eingehender zu beschäftigen, niederknien?“

Was wäre am Bremer Parteitage Zwingendes gewesen, das die bürgerliche Presse zu so eingehender Beachtung veranlaßt hätte? Der Fall Schippel? Die Ablehnung des Kompromittierenden Jugendantrages? Die beschriebenen auf „die Stamme“ bezüglichen Resolutionen? Wir wüßten nicht, was von allen diesen Dingen der Anspruch auf besondere Beachtung rechtfertigen könnte. Schreibt nun der „Vorwärts“ im Sonntagsheft der Erleichterung, daß Bremen kein zweites Dresden geworden ist — was übrigens gar nicht zu erwarten war —: „Die rote Santos, die jetzt in

Bremen getagt, sie ist die Erb in des verstorbenen Bürgeriums geworden, sie fliehet mitvoll in das offene Meer der großen Kämpfe, durch Wind und Wetter hin zu herrlicher Zukunft, wo allen Menschen Freiheit wird und Wohlfahrt und Menschenwürde“, — so ist das einfach zum Lachen. „Freiheit!“, „Menschenwürde!“ Unter sozialdemokratischer Diktatur! Das wäre ganz etwas absonderliches. Und „Wohlfahrt“? Diese würde wohl auch in der „herrlichen Zukunft“ auf die Partei-Ministère beschränkt bleiben.

Wir sind ganz der Meinung des „Dresdener Journals“, welches ausführt, daß es für die Stellung der nationalen Parteien zur Sozialdemokratie völlig gleichgültig ist, wie einer ihrer Parteitage verläuft. Man hat sich in den sogenannten „Arbeiterparlamenten“ jahraus jahrein mitunter nicht weniger fröhlich als in Dresden herumgezogen. Aber eine tiefere Würdigung dieses Gesangs, das dem gesamten „Proletariat“ zur Erheiterung dienen mußte und auch wohl dienen sollte, hat sich nicht gezeigt. Die Einmütigkeit der sozialdemokratischen Partei ist dadurch auch nicht einen Augenblick in Frage gestellt worden. Mag sich also die Vertreterschaft der Sozialdemokratie schlagen oder vertragen, so ist das eine weder geeignet, im bürgerlichen Lager Freude, noch das andere mitlaube, Edmüher oder Enttäuschung zu bereiten. „Wir haben schon wiederholt unserer Ansammlung dahin Ausdruck gegeben, daß im allgemeinen den sozialdemokratischen Parteitag eine viel zu große Wichtigkeit beigelegt wird. Gewiß ist es nötig, die Vorgänge innerhalb der staatsfeindlichen Sozialdemokratie aufmerksam zu verfolgen und Bemerkenswertes davon in die Öffentlichkeit zu bringen; aber notwendig ist es nicht, daß über jede sozialdemokratische Aktion, über jede im sozialdemokratischen Lager hervortretende Meinungsverschiedenheit ausführlich berichtet wird. Dadurch härt man nur den Größenwahn der „Dreimillionenpartei.“

Deutsches Reich.

Halle a. S., 30. September.

Die Besuche beim Grafen Bülow.

Graf Bülow hat über die Begegnung mit Giolitti, einer Nachmeldung aus Frankfurt a. M. zufolge, sich zu einem homburger Korrespondenten der „Frankfurter Zeitung“ geäußert. Diese Äußerungen beweisen, wie recht die „Allg. Ztg.“ mit ihrer Auffassung des Besuchs Giolittis von Anfang an gehabt hat. Der Reichstagsler erklärte, es sei nicht richtig, daß sich hinter Giolitti's Reise ein großes politisches Geheimnis verstecke. Alles, was darüber gemanipuliert werde, sei haltlos. „Die Sache ist die“, erklärte der Reichstagsler, „daß ich mit Giolitti von meiner römischen Zeit her befreundet bin; wir haben uns nicht gesehen, seit wir voneinander sind, und während längt wieder einmal zusammenzutreffen. Giolitti ist von Rom, nicht von Rom König von Italien war, hierher gekommen, und wird auch von hier über Rom zurückzuführen. Das Ueberzählende an der Reise ist nur, daß sie vorher nicht angekündigt war. Giolitti's Kommen war mir natürlich sehr willkommen. Es war eine Zusammenkunft, die zunächst rein persönlichen Beziehungen galt. Das kann man freilich sagen, daß dieser Besuch gleichzeitig ein Beweis der guten Beziehungen zwischen Italien und Deutschland ist.“

Bezüglich einer Intervention im russisch-japanischen Kriege erklärte der Reichstagsler bestimmt, „daß wir gar nicht daran denken zu intervenieren, und so viel ich weiß, bestrebt niemand daran. Die deutsche Regierung sieht in dieser Beziehung ganz auf dem Standpunkt der französischen, die sich für sich mit Entschiedenheit in einem Artikel des „Temps“ gegen die Annahme der Intervention gewendet hat. Was sollen wir denn dazu kommen, Intervention anzunehmen, eine einer der Kriegführenden aus um andere Vermittlung anzuhängen? Das würde heißen, daß wir anderen Maß ausüben wollen. Wir besitzen, wie alle zivilisierten Völker, diesen kühnsten Krieg, der vielleicht noch lange dauern wird, aber wir haben kein Mittel, ihn fortzudauern zu verhindern.“

Der Reichstagsler kam dann auch auf den Besuch zu sprechen, den ihm der römische Ministerpräsident Starbucka kürzlich in Homburg gemacht hat, und der mit dem deutsch-italienischen Handelsvertrag zusammenhängt. Graf Bülow äußerte, er sei mit Herrn Starbucka, den er von der Zeit her kenne, da er als deutscher Gesandter in Bukarest weilte, in bestem Einvernehmen gewesen und hoffe, die Handelsverträge werden befriedigend für beide Teile ausfallen. Ueber dieses Thema drückte sich der Reichstagsler mit äußerster Reserve aus, nur daß eine sagte er schon jetzt, daß die Handelsverträge im ganzen (?) landwirtschaftlich-fremdlich sein werden. Die Unterhaltung kam dann auf allerhand Persönlichkeiten zurück.

Die Reichsgerichte im Landwirtschaftsministerium. Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt gegenüber Reichsgerichten im Landwirtschaftsministerium: „Von einer Kritik im Landwirtschaftsministerium zu sprechen, liegt gerade jetzt nicht die mindeste Veranlassung vor. Da soll der letzte Landwirtschaftsminister erstlich mit dem Gehörten

umgegangen sein, aus seinem Amte zu scheiden. Dieser Gedanke ist aber längst aufgegeben worden. Herr v. Bodelschwiß erweist sich nach wie vor des Vertrauens des Monarchen und des Ministerpräsidenten, und es dürfte in nächster Zeit zu einer Kritik kaum kommen, falls nicht, was sich heute selbstverständlich noch nicht überlegen läßt, die Handelsverträge eine solche herbeiführen. Bei der Berufung des Herrn v. Conrad hat eine vorhandene oder bevorstehende Kritik im Landwirtschaftsministerium nicht die mindeste Rolle gespielt.“

Die diplomatischen Dienste. Verschiedene Blätter haben die Meldung einer Berliner Korrespondenz wiedergegeben, daß bei unserer diplomatischen Vertretung in Langer ein Personalwechsel bevorstehe und zwar sollte zum künftigen Gesandten der bayerische Gouverneur von Bamern, Festo von Bögler, ernannt werden. An unterrichteter Stelle ist von einem solchen Wechsel nichts bekannt. Für die nächste Zeit ist ein solcher nicht in Aussicht genommen.

Das Jubiläum des Reichsgerichts. Am 1. Oktober werden es, worauf wir schon hinwiesen, 25 Jahre her sein, daß die für ganz Deutschland gemeinsamen Justizgesetze in Kraft traten und das Reichsgericht zu Leipzig feierlich eröffnet wurde. Der damalige Staatssekretär des Reichsjustizamts Friedberg leitete die Eröffnung mit einer Ansprache ein; der zum Präsidenten des Reichsgerichts vom Kaiser ernannte Dr. Simson und Reichsoberamwalter von Seckendorff erwidereten. Namens der Reichsämter des Reichsgerichts schloß sich Justizrat Dorn an. Einen Monat später erhielt der preussische Justizminister Leonhardt, der sich um das Zustandekommen der einheitlichen Justizgesetzgebung ein erhebliches Verdienst erworben hatte, die wegen längerer Erkrankung nachgehende Dienstentlassung. An seine Stelle trat Staatssekretär Friedberg, und an seiner Statt wurde an die Spitze des Reichsjustizamts Unterstaatssekretär Sellling berufen. Ebenenmäßig wie das 25. Jubiläum des Bestehens der Reichsämter der Justiz und der Finanzen wird das der Errichtung des Reichsgerichts offiziell begangen werden.

Der Reichstages des Handelsvertragsvereins ist nachträglich niemals zu melden gewesen. Er hat, statt neue Handelsverträge zu fördern, die Verhandlungen zu erschweren und so deren Verluft. Er hat, statt im nationalen Interesse den deutschen Unterhändlern beizustehen, mit großer Eingabe die ausländischen Bevollmächtigten unterstützt. Ja, nicht nur das; er hat direkt im Auslande gegen den neuen deutschen Postkrieg gehetzt. Den Namen „Handelsvertragsverein“ hat dieses seltsame Gebilde, das unter dem Motto des verstorbenen Abgeordneten v. Siemens: „Wahrung unserer Vortomonnie-Interessen“ gegründet worden ist, nicht gerechtfertigt. Die Gründung dieses Vereins erfolgte im November 1900 auf 3 Jahre; vor dem Ablauf dieser Frist wurde sein Bestehen auf ein Jahr prolongiert, so daß er sich eigentlich in diesem November auflösen müßte. Am aber noch weiter einen Generalsekretär und eine Zentralstelle behufs Wahrung der großhändlerischen Vortomonnie-Interessen zu erhalten, soll der Verein noch auf ein weiteres Jahr prolongiert werden. Man wird also darauf gefaßt sein können, nach welcher Richtung der sogenannte Handelsvertragsverein, der sich nun eigentlich Verein gegen neue Handelsverträge nennen müßte, seine Tätigkeit ausüben wird. Generalsekretär ist bestimmt der bei der Handelsmission in Japan assistierende Reichstagsabgeordnete Dr. Rothföhr, der an dem Markischen Promuniamiento zu Gunsten eines gemeinsamen liberal-sozialdemokratischen Odbtraktationsbundes gegen den russischen Handelsvertrag lebhaften Anteil genommen hat.

Ueber den Inhalt der zukünftigen Minnabstelle glaubt der „Pres. Gen.-Anz.“ verrotten zu können: Sobald die Erhebungen über die Notwendigkeit des Zales vollständig abgeschlossen sind, wird eine Denkschrift ausgearbeitet und den Bundesregierungen sowie den Parlamenten unterbreitet werden. Das fünfjährige wird im Durchschnitte kleiner und, da man an der Regierung nichts ändern dürfte, etwas härter werden. Sollte der Zaler fallen, so wäre auf die Innehalten eines früheren Unterabstades beim fünfjährigen Stück wird mit tieferen Handen, fön hitten und mit der Brügnung 1/2 Wert versehen. Eine Regierung von 750 zu 250 wäre für die Zenerabstades des Geschichtes günstiger gewesen, doch ist die Zustimmung von 900 zu 100 bekanntlich vorgezeichnet. Man wird also eine öftere Erneuerung der 50-Pfennig-Stücke vornehmen müssen.

Landtagsbesuch. Eine Vertrauensmännerversammlung des Bundes der Landwirte, die in Arnswalde tagte, hat beschlossen, für die durch den Tod des konteradativen Abgeordneten v. Waldow-Rüthenau notwendig gewordene Bundestagung am 1. September in L. Borsdorf des Reichstagesbesitzes Frankfurt (Friedrichs-Arnswalde) Herrn v. Schindemann als Kandidaten aufzustellen. Er wird sich für den Fall seiner Wahl der konservativen Fraktion anschließen.

Der Reichs-Justiz-Parlament, der a. St. in Frankfurt a. O. veranlaßt ist, nahm in seinen letzten Sitzungen zunächst eine Erklärung an, welche die Einführung direkter Reichssteuer, besonders einer starken progressiven Erbschaftsteuer empfiehlt, und sprach jedoch die Erwartung aus, daß gegenüber der Einführung einer solchen Reichssteuer die preussische Regierung der Frage der Verstaatlichung des Reichs-Justiz-Parlamentes wäher trete. Mit Rücksicht

auf die Verkommnisse im Saargebiet... auf die Verkommnisse im Saargebiet... auf die Verkommnisse im Saargebiet...

Heber die Behauptung von Selbstmorden in der von Kaiser Paulen in Krupp geleiteten Fabrik... Heber die Behauptung von Selbstmorden in der von Kaiser Paulen in Krupp geleiteten Fabrik...

Vericht über die gesundheitschädlichen Folgen der Dürre. Der Kultusminister hat von den ihm untergeordneten Behörden einen Bericht über die Störungen erbeten... Vericht über die gesundheitschädlichen Folgen der Dürre.

Die Lage in Deutsch-Südwestafrika... Die Lage in Deutsch-Südwestafrika... Die Lage in Deutsch-Südwestafrika...

Der englisch-tibetanische Vertrag... Der englisch-tibetanische Vertrag... Der englisch-tibetanische Vertrag...

Der Krieg in Ostafrika.

Kuropatin. Der Korrespondent des 'Echo de Paris' telegraphiert aus Petersburg... Kuropatin. Der Korrespondent des 'Echo de Paris' telegraphiert aus Petersburg...

Vermishtes.

Der Ruf ist angeblich nicht in erhöhter Tätigkeit... Der Ruf ist angeblich nicht in erhöhter Tätigkeit... Der Ruf ist angeblich nicht in erhöhter Tätigkeit...

ist ein unbeschreiblicher und großer Erfolg... ist ein unbeschreiblicher und großer Erfolg... ist ein unbeschreiblicher und großer Erfolg...

Andland.

Portugal. Die Konferenz... Portugal. Die Konferenz... Portugal. Die Konferenz...

Der englisch-tibetanische Vertrag... Der englisch-tibetanische Vertrag... Der englisch-tibetanische Vertrag...

Der Krieg in Ostafrika.

Kuropatin. Der Korrespondent des 'Echo de Paris' telegraphiert aus Petersburg... Kuropatin. Der Korrespondent des 'Echo de Paris' telegraphiert aus Petersburg...

Vermishtes.

Der Ruf ist angeblich nicht in erhöhter Tätigkeit... Der Ruf ist angeblich nicht in erhöhter Tätigkeit... Der Ruf ist angeblich nicht in erhöhter Tätigkeit...

Welt augenblicklich auf Kuropatin gerichtet... Welt augenblicklich auf Kuropatin gerichtet... Welt augenblicklich auf Kuropatin gerichtet...

Petersburg, 30. Sept. Aus zuverlässiger Quelle wird... Petersburg, 30. Sept. Aus zuverlässiger Quelle wird... Petersburg, 30. Sept. Aus zuverlässiger Quelle wird...

Petersburg, 30. Sept. In hiesigen Militärkreisen... Petersburg, 30. Sept. In hiesigen Militärkreisen... Petersburg, 30. Sept. In hiesigen Militärkreisen...

Port Arthur. Aus Chabin wird berichtet... Port Arthur. Aus Chabin wird berichtet... Port Arthur. Aus Chabin wird berichtet...

Petersburg, 30. September. Ein Telegramm aus... Petersburg, 30. September. Ein Telegramm aus... Petersburg, 30. September. Ein Telegramm aus...

Petersburg, 30. Sept. In hiesigen Militärkreisen... Petersburg, 30. Sept. In hiesigen Militärkreisen... Petersburg, 30. Sept. In hiesigen Militärkreisen...

Petersburg, 30. September. Aus Tschifu wird... Petersburg, 30. September. Aus Tschifu wird... Petersburg, 30. September. Aus Tschifu wird...

London, 30. Sept. Aus Petersburg wird berichtet... London, 30. Sept. Aus Petersburg wird berichtet... London, 30. Sept. Aus Petersburg wird berichtet...

Die baltische Flotte. Aus Petersburg wird... Die baltische Flotte. Aus Petersburg wird... Die baltische Flotte. Aus Petersburg wird...

Vermishtes.

Der Ruf ist angeblich nicht in erhöhter Tätigkeit... Der Ruf ist angeblich nicht in erhöhter Tätigkeit... Der Ruf ist angeblich nicht in erhöhter Tätigkeit...

Wäsche-Fabrik Fritz Tell, Halle a. S., Leipzigerstr. 71, I, neben Bankhaus Apelt.

Totaler Ausverkauf wegen Umzug.

Spottbillig.

Spottbillig.

Spottbillig.

ca. 1000 Dtzd. Bielefelder reinleine Taschentücher
garantiert fehlerfrei.
p. Dtzd. 2.60, 2.95, 3.15, 3.35, 3.50, 3.75, 4 bis 6 Mk.

ca. 500 Dtzd. Batisttaschentücher
kariert und glatt
p. Dtzd. Mk. 2.75.

ca. 200 Stück Hemdentuche und Renforcé
prima Qualitäten, 82/84 cm breit
p. Mtr. 30, 33, 36, 40 und 45 Pfg.

Tafelgedecke und Tischtücher für 6—18 Personen mit 33 1/3 Prozent Rabatt,
zurückgesetzte Muster zum Selbstkostenpreis.

ca. 50 Stück Pr. Bielefelder u. schles. Halbleinen
für Betttücher 150 bis 165 cm breit
p. Mtr. 80, 90, 95 Pfg., 1.00, 1.25 bis 1.75 Mk.

Prima Satin-Augusta
für Bettwäsche
84 cm p. Mtr. 50 Pfg.
130 cm p. Mtr. 80 Pfg.

Prima Stangenleinen (gestr. Satin für Bettwäsche)
84 cm p. Mtr. 55 Pfg.
130 cm p. Mtr. 85 Pfg.

Gardinen in Züll und Spachtel, Spachtel-Vitragen, Kongressstoffe u. s. w.

Prima reinleine Stubenhandtücher
volle Größe
p. Dtzd. Mk. 6.50, 7.50, 8.50, 9.50, 10.50.

Beste Gänsefedern,
doppelt gereinigt,
p. Pfd. Mk. 2.00, 2.50, 3.00.

Beste Halbdaunen und Daunen,
doppelt gereinigt,
p. Pfd. Mk. 3.50, 4.50 und 5.50.

Garantiert farbechte, daunen- und federdicke Inletts und Daunen-Satins,
Gebett Mk. 13.50, Mk. 18.00, Mk. 20.00, Mk. 24.00, Mk. 27.00, Mk. 30.00.

Grosse Vorräte.

Damen-Leibwäsche

Grosse Vorräte.

nur beste eigene Fabrikation. Garantie für guten Sitz.
Taghemden * Nachthemden * Beinkleider * Jacken * Frisiermäntel * Röcke etc.
vom einfachsten bis elegantesten Genre mit 33 1/3 Prozent Rabatt.

Vom 15. Oktober ab befindet sich mein Geschäft

Leipzigerstr. 53, I. Et.,

im Hause des Herrn Richard Baartz, Delikatesshandlung.

Einem geehrten Publikum von Halle a. S. und Vororten erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, dass wir mit dem 1. Oktober a. er. den

Sahne-Verkauf

in ca. 1/4, 1/4 und 1/2 Liter-Flaschen mit Reform-Verschluss einführen werden. [3881]

Wir hoffen, dass diese Einrichtung, die in mehreren Grossstädten allgemeinen Anklang gefunden, sich das Interesse unserer geehrten Kundschaft dauernd erwerben wird. Die Verkaufspreise der Sahne erfahren keinen Aufschlag, doch müssen wir für diese Flaschen sowohl als auch die Kindermilchflaschen ein Pfund von 15 Pfg. pro Stück nehmen. Flaschen, die vor dem 1. Oktober entnommen, werden mit 15 Pfg. bezahlt.

Zur Abgabe sind bereit: unsere Verkaufswagen, das Verkaufslokal Lindenstrasse 52, sowie das Anfang Oktober zu eröffnende zweite Geschäft Steinweg Nr. 11.

Depot Halle a. S., Lindenstr. 52.

Fernruf: Halle a. S. 2416,

Niemberg Nr. 2,

Molkerei - Genossenschaft Niemberg

c. G. m. b. H.



Einmal heute Freitag grosse Zufuhr

Feinster

Dresdner Gänse, ff. Mecklenb. Mastgänse,

ganze und halbe ausgesch. Gänse, frisches Gänsefleisch,

f. junge schwere Enten, junge Hühnerchen, fetter Sappenhühner offeriere billigst [3915]

Gustav Friedrich, Bärgeasse.

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzkalk),

bester Best- u. Düngestoff (10 000 kg ca. 120 hl Kalk), fow. Staubkalk, Kalkmehl u. Kalksteinmehl offerieren zu billigen Tagespreisen die Bereinigten Steinen-Schraplauer Kalkwerke von R. Schrader, Halle a. S. Komplot: Alte Brannenbr. Ia. [3854]

Zur die Inserate verantwortlich: Paul Berken, Halle a. S.

Neuheiten

für Herbst u. Winter
sind eingetroffen.

Spezialhaus für feinere Schuhwaren

R. Ranzenhofer,

Leipzigerstrasse 3.

Gegründet 1877.

Fernspr. 2652.

[3888]

Erste Hallesche Apfelweinkellerei an gros

Delikatessenstraße 90.

Täglich süsser Apfelmost frisch von der Kelter — reines Naturprodukt — ohne jeden Alkohol — billiges Volksgetränk — außerordentlich gesund, fördert die Verdauung und den Stoffwechsel. Wirben und Wiederverkäufern im Hallesern von 20 Litern an frei Haus. [3828]

Baden und Souterrain

mit kompletter Einrichtung und Zentralheizung sofort oder später sehr preiswert zu vermieten. [2507]

Gr. Steinstr. 74. **Carl Stockner, Halle a. S.**

Kunsthanderbeits-Schule

neue Kurse, ebenf. mit Wäschenähen.

E. Matthesius, Ludw. Buchererstr. 23, II. [5909]

G. Schaible,

Möbelfabrik, Gr. Märtesstraße 26, am Natostell, empfiehlt in großer Auswahl

Salons, Speisezimmer,

Herrenzimmer, Schlafzimmer, mod. Küchen

in einfacher und feiner Ausführung zu billigen Preisen.

Alle Sorten einzelne Möbel

sind in großer Höhe am Lager. [3724]

Befähigung gern gefaltet.

Transport frei.

6039 Gewinne

hinten wieder die beliebten **Berliner Loose à 1 Mk.** 11 Loose 100 A Porto und Liste 20 d.
15. Lotterie d. Techn. Kommission f. Treibmaschinen, Zugs- u. a. u. s. w. u. s. w.
Gewinne: **10000, 6000, 5000, 4000, 3000, 1500** u. a. w.
Loose bei Lotterie- u. Cigarren-Geschäften u. dem Generaldebit **Lud. Müller & Co., Berlin, Breitestr. 5.**
Kauf u. Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen etc. u. s. w.
Telegraphen-Adresse: Glückwünsche.

Stratowiten, Otto Blankenstein.

Pianos.

Schweden-Berlin ist entzückten das beste Fabrikat. Als Beispiel liefern wir Ihnen jetzt mit klarem Klang und sind Pianos in Kirschbaum, Eiche, Mahagoni usw. in großer Auswahl am Lager. [3884]

H. Lüders, Mittelstr. 9/10, Ecke Schürfer.

früher Pianofabrik Leipzig.

Goldschrank, best. Kunstschmied, Hallerstr. 180 — best. Erbsitzer Mann, Hinterstr. 3.

Auskunftfei

Beyrich & Greve,

Halle a. S.,

Grosse Ulrichstrasse 22.

Fernsprecher 214.

Spezial-Privat-Aus-

künfte, Beobachtungen

und Recherchen aller Art

auf alle Plätze der Welt

werden äusserst prompt und

gewissenhaft erledigt.

221 & Verlagen.

Hallesche Nachrichten.

Seite A. S., 30. September.

Gesundheitspflege. Heber das Thema: „Wie verhütet man Krankheiten?“ ... Die Finanzkommission erlebte in ihrer gestrigen Sitzung ...

Im guten Zustande, 30 Morgen vorzüglicher Acker und ein ertragreicher ...

Das Aussehen der „Halleschen Zeitung“ mit den Winterjahrsplänen für Mitteldeutschland, das bekannte grüne ...

Der südliche Mitteldeutschen, welcher am 6. Oktober d. J. 75 Jahre ...

Die Jungfrauen-Verein in Tröbitz. Am 8. Oktober, Sonntag ...

Der Volkshilfsverein hält nächsten Sonntag abends 8 1/2 Uhr ...

Das St. Elisabeth-Kinderheim in der neuen Barockstraße ...

Die Waidhölzer oder die Jagen. Karrefestereien an den hiesigen ...

Die Waidhölzer oder die Jagen. Karrefestereien an den hiesigen ...

Die Waidhölzer oder die Jagen. Karrefestereien an den hiesigen ...

Die Waidhölzer oder die Jagen. Karrefestereien an den hiesigen ...

Die Waidhölzer oder die Jagen. Karrefestereien an den hiesigen ...

Die Waidhölzer oder die Jagen. Karrefestereien an den hiesigen ...

Die Waidhölzer oder die Jagen. Karrefestereien an den hiesigen ...

Die Waidhölzer oder die Jagen. Karrefestereien an den hiesigen ...

Die Waidhölzer oder die Jagen. Karrefestereien an den hiesigen ...

Hallesche Kunstleben.

Die Aufführung von Gounods Oper „Margarete“ wurde ziemlich ...

Advertisement for Rich. Schröder Nachf., featuring double-barreled rifles and shotguns. Includes text: „Neu! Automatische Schrotflinte (System Browning) Kal. 12, 5 Schuss. Neu! Doppel-Flinten mit und ohne Ejektor.“

der Entfaltung ihrer feinsten... weicher und munter als früher... **Der Reichstag**... **Der Reichstag**...

Klasse nach Herborn... **Der Reichstag**... **Der Reichstag**...

erzieren, Dagegen macht sich... **Der Reichstag**... **Der Reichstag**...

Der Reichstag... **Der Reichstag**... **Der Reichstag**...

Der Reichstag... **Der Reichstag**... **Der Reichstag**...

Der Reichstag... **Der Reichstag**... **Der Reichstag**...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Dr. Hermann... **Dr. Hermann**... **Dr. Hermann**...

Dr. Hermann... **Dr. Hermann**... **Dr. Hermann**...

Dr. Hermann... **Dr. Hermann**... **Dr. Hermann**...

Vermischtes.

Vom der Prinzessin... **Vom der Prinzessin**... **Vom der Prinzessin**...

Vom der Prinzessin... **Vom der Prinzessin**... **Vom der Prinzessin**...

Vom der Prinzessin... **Vom der Prinzessin**... **Vom der Prinzessin**...

Wetterbericht.

Wetterbericht... **Wetterbericht**... **Wetterbericht**...

Börsen- und Handelsteil.

Börsen- und Handelsteil... **Börsen- und Handelsteil**... **Börsen- und Handelsteil**...

brände. Vertriebt in letzterer schon die Verkaufsverhältnisse des inländischen Marktes nicht, so zeigt der Export sogar eine direkte Abnahme. Grobhirnfrucht und Weizenfrucht im letzten Jahre einen fasten Reich gegent hatten, bezogen dieses Reich beträchtlich weniger Ware. Nach die wieder nach München im letzten Jahre...

Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

— y. Nürnberg, 28. Sept. Der Jahresabschluss der bereinigten Reisfabrikation ergibt einjährig 56 475 M. Vorjahr aus dem Reichs...

— Viehmärkte. — Leipzig, 29. Sept. Bericht über den Schlachtwirtschaft auf dem halbjährigen Viehmärkte... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

— 1. mäßige mäßig gebräute Kühe und Kalben Lebendgewicht... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

— 2. mäßige mäßig gebräute Kühe und Kalben Lebendgewicht... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

— 3. mäßige mäßig gebräute Kühe und Kalben Lebendgewicht... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

— 4. mäßige mäßig gebräute Kühe und Kalben Lebendgewicht... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

— 5. mäßige mäßig gebräute Kühe und Kalben Lebendgewicht... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

— 6. mäßige mäßig gebräute Kühe und Kalben Lebendgewicht... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

— 7. mäßige mäßig gebräute Kühe und Kalben Lebendgewicht... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

— 8. mäßige mäßig gebräute Kühe und Kalben Lebendgewicht... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

Nach der heutige Markt war außer reichlich bedacht mit Rindern und Hammeln, und waren unter recht gute Tiere vorhanden. Der Handel wickelte sich träge ab und erzielte die Preise eine weitere Einbuße...

— Halle a. S., 29. September. Butter. Mangelndes... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

— Regensburg, 29. Sept. Getreide und Futtermittel. (Müllische Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Nürnberg...

— Regensburg, 29. Sept. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingelaufenen Notierungen sind vom 28. Sept.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

— Regensburg, 29. Sept. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingelaufenen Notierungen sind vom 28. Sept.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

— Regensburg, 29. Sept. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingelaufenen Notierungen sind vom 28. Sept.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

— Regensburg, 29. Sept. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingelaufenen Notierungen sind vom 28. Sept.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

— Regensburg, 29. Sept. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingelaufenen Notierungen sind vom 28. Sept.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

— Regensburg, 29. Sept. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingelaufenen Notierungen sind vom 28. Sept.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

— Regensburg, 29. Sept. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingelaufenen Notierungen sind vom 28. Sept.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

— Regensburg, 29. Sept. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingelaufenen Notierungen sind vom 28. Sept.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

— Regensburg, 29. Sept. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingelaufenen Notierungen sind vom 28. Sept.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

Wagbadung, den 30. September. (Eigener Drahtbericht des Hallischen Blattes.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

Wagbadung, den 30. September. (Eigener Drahtbericht des Hallischen Blattes.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

Wagbadung, den 30. September. (Eigener Drahtbericht des Hallischen Blattes.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

Wagbadung, den 30. September. (Eigener Drahtbericht des Hallischen Blattes.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

Wagbadung, den 30. September. (Eigener Drahtbericht des Hallischen Blattes.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

Wagbadung, den 30. September. (Eigener Drahtbericht des Hallischen Blattes.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

Wagbadung, den 30. September. (Eigener Drahtbericht des Hallischen Blattes.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

Wagbadung, den 30. September. (Eigener Drahtbericht des Hallischen Blattes.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

Wagbadung, den 30. September. (Eigener Drahtbericht des Hallischen Blattes.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

Wagbadung, den 30. September. (Eigener Drahtbericht des Hallischen Blattes.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

Wagbadung, den 30. September. (Eigener Drahtbericht des Hallischen Blattes.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

Wagbadung, den 30. September. (Eigener Drahtbericht des Hallischen Blattes.)... Die Verwaltung der Königlich Bayerischen Zuchtanstalt in Gaimersheim...

Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Vorkehr etc.

Table with columns for currency types (e.g., Reichsmark, Papiermark), denominations, and exchange rates. Includes sections for 'Kursnotierungen der Berliner Börse vom 30. September' and 'Börsenotierungen'. Tables are organized in columns and rows, with sub-sections like 'Preussische und deutsche Fonds', 'Ausländische Fonds', and 'Industrie-Papiere'.

Provinz Sachsen und Umgebung.

- Bitterfeld, 28. Sept. (Nachruf) Dem in Schwefelstraße gefallenen Leutnant Freiherrn von Bodenhausen widmet das zweite Regiment folgenden Nachruf: ...

- Bitterfeld, 29. Sept. (Säberer ein Beitrag zur Bedeutung des Säber.) Das heftigste verlorene Säberkämpfergefecht ...

- Bitterfeld, 29. Sept. (Ueberfahren) Gestern hat sich auf dem hiesigen Bahnhofe ein sehr tragischer Unglücksfall ereignet. ...

- Bitterfeld, 29. Sept. (Kochschälung) In den Metzgerhöfen sind diese unangenehmen Gerüche tritt die Mierenschlammwässerung ...

- Bitterfeld, 29. Sept. (Zubildung) Am 1. Oktober vollendet sich ein Zeitraum von 30 Jahren, seitdem Herr Emil ...

- Bitterfeld, 29. Sept. (Beilegung) Die hiesige Kgl. Kreisgerichtskammer hat am 29. d. M. folgende Urteile gesprochen: ...

- Bitterfeld, 29. Sept. (Zu Sargen verurteilt) Wie gemeldet ist, in Wittenberg ...

- Bitterfeld, 29. Sept. (Mordanschlag auf einen Offizier) Auf den Hauptmann v. Mattiggen vom Infanterieregiment Nr. 135 ...

am Rücken und Schulter verwundet. Der Täter scheint mit den Beschäftigten des ...

- Ein Diebstahl. In der vergangenen Nacht ist von der Polizei in den Süßen Schmalstraße 7 ...

- Mord. 28. Sept. (Von Jagdschuss des Kronprinzen) Der Kronprinz ...

- Norddeutscher Lloyd. (Worum?) 28. Sept. von Buenos Aires abgeh. ...

- Norddeutscher Lloyd. (Worum?) 28. Sept. von Bremen abgeh. ...

- Norddeutscher Lloyd. (Worum?) 28. Sept. von Hamburg abgeh. ...

- Norddeutscher Lloyd. (Worum?) 28. Sept. von ...

- Norddeutscher Lloyd. (Worum?) 28. Sept. von ...

- Norddeutscher Lloyd. (Worum?) 28. Sept. von ...

- Norddeutscher Lloyd. (Worum?) 28. Sept. von ...

- Norddeutscher Lloyd. (Worum?) 28. Sept. von ...

- Norddeutscher Lloyd. (Worum?) 28. Sept. von ...

- Norddeutscher Lloyd. (Worum?) 28. Sept. von ...

- Norddeutscher Lloyd. (Worum?) 28. Sept. von ...

- Norddeutscher Lloyd. (Worum?) 28. Sept. von ...

- Norddeutscher Lloyd. (Worum?) 28. Sept. von ...

- Norddeutscher Lloyd. (Worum?) 28. Sept. von ...

- Norddeutscher Lloyd. (Worum?) 28. Sept. von ...

- Norddeutscher Lloyd. (Worum?) 28. Sept. von ...

Personalnachrichten. - Verheiratete wurde dem pensionierten Oberpostkammer Friedrich ...

Jagd und Sport. - J. Altemweddingen, 29. Sept. In diesem Jahre sind in hiesiger ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Freitag wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Samstag wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Sonntag wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Montag wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Dienstag wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Mittwoch wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Donnerstag wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Freitag wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Samstag wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Sonntag wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Montag wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Dienstag wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Mittwoch wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Donnerstag wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Freitag wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Samstag wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Sonntag wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Montag wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Dienstag wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Mittwoch wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Donnerstag wurde bei der ...

- J. Altemweddingen, 29. Sept. Am Freitag wurde bei der ...

Wir empfehlen: ... Pott & Broskowski ...

Bekanntmachung.
Auf Grund des § 1 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893 wird hiermit die Gasabrechnung vom 5. Oktober 1904 ab der regelmäßigen Reinigung unterworfen.
Von diesem Tage ab ist jeder Eigentümer eines an die genannte Straße grenzenden bebauten oder unbebauten Grundstücks verpflichtet, das Straßenland vor diesem bis zur Mitte des Jahres demnach nach Maßgabe der §§ 2-4 der genannten Verordnung reinzuhalten.
Halle a. S., den 27. September 1904.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.
Bei der am 25. Mai d. J. stattgehabten planmäßigen Auslosung der auf Grund des Urtheils im Streitigkeits vom 30. September 1899 aufgetheilten Realtheile des Stadt Aßen a. S. — 1. Ausgabe — sind folgende Nummern gezogen worden:
Buchstabe A über 500 Mark
Nr. 5, 48, 72, 120, 204, 267, 335, 348, 357, 385,
Buchstabe B über 200 Mark
Nr. 1, 15, 84, 176, 197, 307, 358, 366.

Die Inhaber der vorbeschriebenen Realtheile sind hierdurch aufgefordert, gegen Rückgabe derselben und der bezüglichen Zinshefte eine dem Vermerk der Realtheile des Realtheilschneiders bei der hiesigen Kammerkassens vom 2. Januar 1905 ab in Empfang zu nehmen.
Vom 1. Januar 1905 ab löst die Verzinsung der ausgetretenen Realtheile auf.
Für schuldende Zinshefte wird deren Geldbetrag vom Kapital in Abzug gebracht. [3885]
Aßen, den 26. Mai 1904.
Der Magistrat.
Fischer.

Verkauf von ca. 9400 fm Fichten-Langnußhölzern aus der Fürstlich Stolberg-Stolberg'schen Forsten vor dem Gutsflöge
Montag, den 24. Oktober cr., im Fürstlichen Chauffeehause am Auerberg von vormittags 11 Uhr ab.

- I. Herr Oberforst. (Herr Oberforst Hauke in Stolberg i. Harz.)**
1. Samenflöge Gutsflöge. (An der alten und neuen Auerberger Gutsflöge.)
70 jährige Fichten, ca. 200 fm Ballen und Sparren.
2. Samenflöge Gutsflöge. (An der Chauffee im kalten Tal.)
70 jährige Fichten, ca. 700 fm Ballen und Sparren in 2 Losen.
3. Gutsflöge. (An der Lubetal-Chauffee.)
Abltrieb 70-80 jährige Fichten, ca. 700 fm Ballen und Sparren in 4 Losen.
4. Burgflöge. (An der Breitensteiner Chauffee und in der Nähe der Lubetal-Chauffee.)
Durchforstung 80 jähriger Fichten, ca. 180 fm Ballen und Sparren.
5. Zanderflöge. (An der Höhe der Chauffee im kalten Tal.)
Durchforstung 70 jähriger Fichten, ca. 110 fm Ballen, Sparren u. Latten.
6. Gutsflöge. (An der Chauffee im kalten Tal.)
Durchforstung 60-70 jähriger Fichten, ca. 180 fm Ballen, Sparren u. Latten.
7. Huter Flöge. (An der Höhe der Chauffee im kalten Tal.)
Durchforstung 60 jähriger Fichten, ca. 90 fm Ballen, Sparren u. Latten.
8. Gutsflöge. (An der Hageröder Chauffee.)
Durchforstung 60 jähriger Fichten, ca. 200 fm Ballen, Sparren u. Latten.
9. Schmale Streife. (An der Gutsflöge im kalten Tal.)
Durchforstung 50 jähriger Fichten, ca. 35 fm Ballen, Sparren u. Latten.
Durchforstung 40 jähriger Fichten, ca. 50 fm Sparren u. Latten.

- II. Herr Oberforst. (Herr Oberforst Steinicke in Stolberg i. Harz.)**
Abltrieb 70-80 jähriger Fichten, ca. 2300 fm Ballen und Sparren in 6 Losen.
2. Ampenflöge. (An der Mühlweg-Chauffee.)
Durchforstung 70 jähriger Fichten, ca. 180 fm Ballen und Sparren.
3. Stabenflöge. (An der Gutsflöge im kalten Tal.)
Durchforstung 60 jähriger Fichten, ca. 510 fm Ballen, Sparren und Latten in 2 Losen.
4. Bärenflöge. (An der Mühlweg-Chauffee.)
Durchforstung 60 jähriger Fichten, ca. 500 fm Ballen, Sparren u. Latten.
5. Kumpenflöge.
Durchforstung 50-60 jähriger Fichten, ca. 70 fm Ballen, Sparren u. Latten.
6. Mühlweg.
Durchforstung 40-50 jähriger Fichten, ca. 750 fm Ballen, Sparren und Latten in 2 Losen.

- III. Herr Oberforst. (Herr Oberforst Bartels in Dorn i. Harz.)**
1. Schlag Holz. (An der Hageröder Chauffee.)
Abltrieb 70 jähriger Fichten, ca. 660 fm in 4 Losen.
2. Oberer Gutsflöge Gutsflöge 39. (An der Hageröder Chauffee.)
Vorbereitungsschlag. 75 jährige Fichten, ca. 560 fm von 1/2 bis über 2 fm Inhalt in 2 Losen, ca. 200 fm Sparren und Latten.
3. Oberer Gutsflöge Gutsflöge 36. (An der Schwenda-Bräuflöge-Chauffee.)
Abltrieb 75 jähriger Fichten, ca. 120 fm von 0,5 bis über 2 fm Inhalt, ca. 80 fm Sparren und Latten.
4. Oberer Gutsflöge Gutsflöge 35, 37. (An der Höhe der Hageröder Chauffee.)
5. Holz. (An der Hageröder Chauffee.)
Durchforstung 60-70 jähriger Fichten, ca. 300 fm Ballen, Sparren u. Latten.
6. Hageröder.
Durchforstung 40 jähriger Fichten, ca. 100 fm Sparren, Latten u. Baumstämme.
7. Hageröder.
Durchforstung 50 jähriger Fichten, ca. 150 fm Ballen, Sparren u. Latten.
8. Hageröder.
Durchforstung 40 jähriger Fichten, ca. 100 fm Sparren, Latten u. Baumstämme.
IV. Herr Oberforst. (Herr Oberforst Pöhl in Stolberg i. Harz.)
1. Schöne Kette Hageröder. (2 km der Lubetal-Chauffee entfernt.)
Abltrieb 70 jähriger Fichten, ca. 450 fm Ballen, Sparren und Latten.
2. Gutsflöge. (An der Lubetal-Chauffee.)
Durchforstung 60 jähriger Fichten, ca. 80 fm Ballen, Sparren u. Latten.
3. Brandflöge. (5 km vom Bahnhof Hageröder entfernt.)
Durchforstung 60 jähriger Fichten, ca. 60 fm Ballen und Sparren.
Die auf dem Abltrieb anfallenden

Weihnachtsbäume
werden erst nach dem Einholze, am
21. November cr., im Chauffeehause am Auerberg
von vormittags 11 Uhr ab
erlaubt.

Die genannten Herr Oberforsten sind beauftragt, die Schläge und die Losentheilung dritlich vorzugeben und Auskunft über die Sortierung der Hölzer und den Verkaufsmodus zu erteilen.
Bei der Ueberweisung der Schläge muß 1/2 des Kaufpreises, nach einem Vierteljahr das zweite Viertel gezahlt werden, der Rest wird bis zum 1. Oktober 1905 zahlbar.

Stolberg i. Harz, den 24. September 1904.
Der Fürstliche Forstmeister.
Gussone. [3802]

Otto Neitsch, Halle (Saale).

Fabrik für
**Transporteinrichtungen für jedes Quantum,
alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.**

Dreissigjährige Spezialitäten:
Feldbahnen, Hängebahnen, Luftseilbahnen, Bremsberge,
Grubenbahnen, Umlader, Gleisseilbahnen, Aufzüge,
Fabrikbahnen, Transporteure, Kettenbahnen, Fahrstühle.

— Goldene Medaille Leipzig 1897. —
Neue bahnbrechende Erfindungen bisherigen Konstruktionen überlegen. [1166]
Enorme Ersparnis an Betriebskosten.

Die 23. ordentliche Generalversammlung der **Erbsitzer Aktien-Papierfabrik**, zu welcher die Aktionäre hierdurch eingeladen werden, findet **Freitag, den 28. Oktober 1904, mittags 1 Uhr**, im **Hotel „Stadt Hamburg“** hierorts statt.
Die Aktionäre unserer Gesellschaft, welche an dieser Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien mit dem Namenverzeichniß oder einer Bescheinigung der Reichsbank oder eines Notars über bei ihnen hinterlegte Aktien bis **25. Oktober d. J.**, mittags 1 Uhr, während der regelmäßigen Geschäftsstunden außer bei der **Gesellschaftskasse in Halle-Erdmann** bei **Herrn H. F. Lehmann in Halle a. S.**, oder bei **Herrn Dehnbach, Leo & Co. in Berlin**, oder bei der **Illigenen Deutschen Kreditbank, Abteilung Becker & Co. in Leipzig** zu deponieren, wogegen die Einsendung der für die Generalversammlung festzusetzenden Eintrittskarten geschieht.
Der gedruckte Bescheinigungsbericht kann bei den vorgenannten Stellen vom **3. Oktober d. J.** ab in Empfang genommen werden.
Gegenstände der Tagesordnung:
1. Mitteilung des Geschäftsberichtes und der Bilanz über die Geschäftsjahre vom 1. Juli 1903 bis 30. Juni 1904.
2. Genehmigung der Bilanz und Beschlussfassung über die Gewinnverteilung.
3. Beschlussfassung über die Entlassung des Aufsichtsrates und des Vorstandes wegen der legierten Rechnung des Jahres 1903/04.
4. Wahl eines Aufsichtsrats-Mitgliedes.
Halle a. S., den 30. Sept. 1904.
Der Aufsichtsrat
des **Erbsitzer Aktien-Papierfabrik**
Ges. Kommerzienrat Lehmann,
Vorpresident.

Wer sich vor **Explosionen** von Petroleum-Lampen schützen und ein **Brandunglück**, welches meistens durch Unwissenheit oder Zerkümmern von brennenden Petroleum-Lampen entsteht, **vermeiden will**,
der brenne nur
Kaiseroel,
nicht explodierbares Petroleum.
Kaiseroel brennt auf jeder Petroleum-Lampe und ist ferner ein hervorragendes Material zur Speisung von **Petroleum-Öfen** und **Petroleum-Kochmaschinen**.
Kaiseroel wird in plombierten, mit Schutzmarke versehenen Kannen à 5, 10 und 15 kg Inhalt durch eigenen **Kaiseroeltransportwagen** geliefert.
Trei Haus
August Apelt, Leipzigerstr. 8,
General-Vertreter für Halle und den Reg.-Bez. Merseburg.
Wer andere Petroleum-Sorten unter der Bezeichnung „Kaiseroel“ verkauft, macht sich strafbar! [2986]

Nussbaum-Pianos,
mehrere gebrauchte, in bester Beschaffenheit, Preisliste 250-350 Mk. zu verkaufen unter langjähriger Garantie [3894]
Mascher & Co. Neue Promenade 1a (am Baisenhause).
Aus einer großen, lauberen **Briefmarken-Sammlung** im Werte von ca. 30000 Mk. Katalog gebe Marken einzeln mit ca. 50 % Ermäßigung ab. [3896]
P. Eckelmann, Leipzig, Schulstr. 6.
5 PS. Elektromotor umständlicher sofort verkauflich. Dr. u. W. s. 6380 an Rudolf Mosse, Halle S. [3872]
Für Herbst-Saison! werden alle vorrätigen **gärtnerischen Arbeiten** gewissenhaft ausgeführt. [3618]
G. Renneberg, Sandhofs-gärtner, Charlottenstr. 7.
Tafel-u. Wirtschaftsobst in Massen, direkt von der Pflanzung in Thüringen, prima **Pflaumen** zum Einmachen. [3912]
G. Renneberg, Charlottenstr. 7.
Ginguter Hausstrunk ist das **Hausbier in Flaschen** à 6 Pfg.
Export-Doppelbier in Flaschen à 10 Pfg., von **Heinrich Müller's Ww., Schwemmer-Bräuerei,** Fernsprecher 2649. [3201]
Pfotenräger, Otto Blankenstein.
Veranda: [3861]
30 Stk. Weizen zu Mt. 12.—,
30 Stk. Roggen zu Mt. 13,50
gegen Nachn. fast leihweise
und franco zurück zu senden.
Fr. Brennecke,
Meinigt Schloß Ruppertsdorf,
Görschheim (Wfgl.).

!!Reelle Güterofferte!!
Brennerei - Ritterort, Bahnhofsstation Niederhollens, 1400 Mrg. Ackerboden, gütliche, Weizen, Malz- und Roggen, gut maltes, Gerst, Korn, Schrot mit Hart, 10 Hekt. u. 2 Aufschneider, 30 Milchkuhe, die, Ochsen, Bullen, Jungvieh, 70 Schweine, Dampf-drehstuhl, ca. Wert: 300 000 Mrg., Ww., 80 000 Mt. für Selbst-Abtrieb Landwirt 1, Dresden, Postamt 16. [3906]
Gerrschäftliches [3922]
Einfamilienhaus,
6 Zimmer, Küche, Bad, Gas, Wasser- und Abzug, schön, bester, Garten, ca. 1. Januar oder 1. März an vermieten, auf zu verkaufen. Näher beim Haus- und Grundbesitzerverein, Warburgerstr. 9.
Kleines Landhaus
in schöner Gegend, ruhig am Walde gelegen, mit Grundbesitz, ist dauernd zu vermieten. 5 Zimmer mit Zubehör, keine Bahnstation. Angebote unter Z. m. 907 befördert die Exped. d. Blg. [3914]
X 1 Waage ältere, genau, gefunde u. schiefen, eigene Waagen, zu kaufen gesucht.
H. n. 6399 an Rudolf Mosse, Halle a. S. [3923]

Rich. Riedel,
Maschinenbau- und Reparatur-Anstalt,
Leipzig-R., Senefelder-Str. 4, Telefon 2504
(vorher langjährig: Monteur der Gasmotoren-Fabrik Dautz).
Revisionen, Reparaturen an Motoren, Dampfmaschinen etc. aller Systeme, sachverständige Auskünfte und Ratschläge.
Umwandlung von Motoren älterer Konstruktion für Sauggas, Benzin etc. unter Garantie.
Lager in Ersatzteilen für Motoren, Motoren- u. Maschinen-Öl.
Einrichtung kompl. Anlagen für Gewerbe u. Landwirtschaft.
Anlass-Vorrichtungen für Motoren. [2624]

la. faserreide Corffiten und Corffmull liefert prompt und später erbedlich unter Tagespreis [3865]
Zentral-Genossenschaft zum Beuge landwirtsch. Bedarfsartikel, G. S. u. d. S., Halle a. S.
Eine Kuhwahl
dänischer sowie holsteiner Pferde, desgl. ein Paar schwarzbraune elegante **oldenburger Wagenpferde** [3883]
ist wieder eingetroffen.
Halle a. S.,
Deutscherstr. 8.
Herrn 477.
Fr. Zwickert.

Von morgen Sonnabend, d. 1. Okt. cr. ab steht ein Transport von ca. 30 Stück allerbesten **hochtragender sowie Kühe neumilchender** zu soliden Preisen bei uns zum Verkauf.
Halle a. S.,
Deutscherstr. 10.
Herrn 477.
Oberländer & Buchheim.

Von Sonnabend, den 1. Okt. steht ein großer Transport **hochtragender u. neumilchender Kühe, auch Bullen** zur prima Mast, und Ferkeln aus Aucht zur Mast, auch Ferkeln aus Aucht von 1/2 Jahr bis 1 1/2 Jahr bei mir zum Verkauf. [3908]
Ernst Ackermann.

Pariser Pianino,
Epinetz, von Bucher & Gaus, ganz vorzüglicher Bau, guter Ton, Preis mäßig, verkaufen [3898]
Mascher & Co. Neue Promenade 1a (am Baisenhause).
Schießflinten G. Wäckerle 23. Jede jeder Art G. Wäckerle 23. [3883]
Gochfeuerfeste Chamottesteine
jeder Art und in allen gewöhnlichsten Dimensionen (für sämtl. Zweige der Industrie liefern preiswert [3912]
Geb Brüder Baensch
Dölan, Bez. Halle a. S.
Gegründet 1872.

